

General der Panzertruppe

Otto von Knobelsdorff

geb. 31.03.1886 Berlin

gest. 21.10.1966 Hannover



Heer

Kommandierender General des XXXX. Panzer-Korps

RK	17.09.1941	Generalleutnant
322. EL	12.11.1943	General
100. S	21.09.1944	General

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940
DK in Gold am 16.02.1943
Ehrenritter des Johanniter-Ordens
Panzerkampfabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Schwarz
zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1943 und 1944
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934

Beförderungen

1905 Fahnenjunker
1906 Leutnant
1914 Oberleutnant
1916 Hauptmann
1929 Major i.G.
1932 Oberstleutnant i.G.
1935 Oberst i.G.
1939 Generalmajor
1940 Generalleutnant
1942 General der Panzertruppe

Ritterkreuz als Kommandeur der 19. P.D.

Eichenlaub als Kommandierender General des 48. Panzer-Korps

Schwerter als Kommandierender General des XXXX. Panzer-Korps

Otto von Knobelsdorff war Kadett in der Hauptkadettenanstalt Groß-Lichterfelde. 1914 wurde er zum Regimentsadjutant ernannt und nahm mit seinem Regiment am Ersten Weltkrieg teil. Am 28. Oktober 1918 wurde er schwer verwundet und nach Kriegsende in die Reichswehr übernommen. Anschließend war er vier Jahre lang Artilleriesführer 3 in Berlin. 1935 wurde er Kommandeur des I.R. 102, bei Kriegsbeginn war er im Stab des XXXIII. A.K. und wurde am 1. Februar 1940 Kommandeur der 19. I.D., die er während des Westfeldzuges und in Rußland führte. Für die Erfolge der Division im August 1941 wurde er am 17. September 1941 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 6. Jänner 1942 mußte er die Führung der Division wegen einer schweren Erkrankung abgeben und nach seiner Genesung wurde er 1942 Führer des X. A.K., am 1. Juni 1942 Kommandierender General des II. A.K. Im Oktober 1942 mit der Führung des XXIV. A.K., im Dezember übernahm er die Führung des XXXVIII. Panzer-Korps. Im Herbst 1943 kam es zu schweren Kämpfen im Raum Bjelgorod, nach deren Ende er am 12. November 1943 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet wurde. Am 9. Oktober 1943 wurde er erneut schwer krank und mußte das Korps abgeben. Am 1. Februar 1944 wurde er dann Kommandierender General des XXXX. Panzer-Korps im Brückenkopf von Nikopol. Nach Rückführung des Korps nach Westen wurde er am 21. September 1944 mit den Schwertern ausgezeichnet. Am 6. September 1944 wurde er OB der 1. Armee im Westen. Am 6. April 1945 geriet er in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er am 21. Dezember 1947 entlassen wurde.